



Betriebsanleitung

Packerarm E3V

Juwel

VariTansanit

- DE -

Art.Nr.17510033

02.11

LEMKEN GmbH & Co. KG

Weseler Straße 5, D-46519 Alpen / Postfach 11 60, D-46515 Alpen

Telefon (0 28 02) 81-0, Telefax (0 28 02) 81-220

E-Mail: lemken@lemken.com, Internet: <http://www.lemken.com>

Verehrter Kunde!

Wir möchten uns für das Vertrauen bedanken, das Sie uns mit dem Kauf dieses Gerätes entgegengebracht haben. Die Vorteile des Gerätes kommen nur dann zum Tragen, wenn das Gerät sachgemäß bedient und genutzt wird. Bei der Übergabe dieses Gerätes wurden Sie bereits von Ihrem Händler hinsichtlich Bedienung, Einstellung und Wartung eingewiesen. Diese kurze Einweisung erfordert jedoch noch zusätzlich das eingehende Studium der Betriebsanleitung.

Diese Betriebsanleitung hilft Ihnen das Gerät der LEMKEN GmbH & Co. KG näher kennen zu lernen und seine bestimmungsgemäßen Einsatzmöglichkeiten zu nutzen.

Die Betriebsanleitung enthält wichtige Hinweise, wie das Gerät sicher, sachgerecht und wirtschaftlich betrieben wird. Ihre Beachtung hilft, Gefahren zu vermeiden, Störungen und Ausfallzeiten zu vermindern und die Zuverlässigkeit sowie die Lebensdauer zu erhöhen. Lesen Sie vor der Inbetriebnahme die Betriebsanleitung sorgfältig und aufmerksam durch.

Sorgen Sie dafür, dass die Betriebsanleitung ständig am Einsatzort des Gerätes verfügbar ist.

Die Betriebsanleitung muss von jeder Person gelesen und beachtet werden, die mit folgenden Arbeiten beauftragt ist:

- An- und Abbau,
- Einstellungen,
- Betrieb,
- Wartung und Instandsetzung,
- Störungsbehebung,
- endgültige Außerbetriebnahme und Entsorgung.

Diese Betriebsanleitung gilt als Original-Betriebsanleitung.

Ersatzteilbestellung

Diesem Gerät wird eine Gerätekarte mitgegeben, in der alle Baugruppen aufgeführt sind, die für das Produkt relevant sind. Die für Ihr Gerät gültige Ersatzteilliste enthält neben den für Sie relevanten Baugruppen auch die, die nicht für Ihr Gerät gedacht sind. Bitte achten Sie darauf, dass Sie nur Ersatzteile bestellen, die zu den Baugruppen gehören, die sich auf Ihrer Gerätekarte bzw. auf dem beigefügten EDV-Ausdruck befinden. Geben Sie bitte bei der Ersatzteilbestellung auch die Typenbezeichnung und die Fabrikationsnummer des Gerätes an. Sie finden diese Angaben auf dem Typenschild. Tragen Sie diese Daten in die nachfolgenden Felder ein, damit Sie sie immer zur Hand haben.

Typenbezeichnung:	
Fabrikationsnummer:	

Bitte denken Sie daran, dass Sie nur Original-LEMKEN-Ersatzteile einsetzen. Nachbauteile beeinflussen die Funktion des Gerätes negativ, weisen geringere Standzeiten sowie Risiken und Gefahren auf, die nicht von der LEMKEN GmbH & Co. KG abgeschätzt werden können. Außerdem erhöhen Sie den Wartungsaufwand.

Service und Ersatzteile

Informationen zu Service und Ersatzteilen bietet Ihnen Ihr Händler vor Ort oder unsere Internetseite unter www.lemken.com.

Inhalt

1	Bestimmungsgemäße Verwendung	4
2	Allgemeines	5
2.1	Haftung.....	5
2.2	Gewährleistung	5
2.3	Urheberrecht.....	6
2.4	Optionales Zubehör	6
2.5	Begriffsdefinition.....	7
3	In der Betriebsanleitung verwendete Symbole	8
3.1	Gefährungsklassen	8
3.2	Hinweise.....	8
3.3	Umweltschutz	8
3.4	Kennzeichnung von Textstellen.....	9
4	Warnhinweise	10
5	Montage.....	11
5.1	Allgemein	11
5.2	Hydraulischer Anschluss	12
5.2.1	Juwel	12
5.2.2	VariTansanit	14
6	Einsatz.....	15
7	Einstellungen.....	16
7.1	Arbeitsstellung (Führungspunkt).....	16
7.2	Fangstellung	17
7.3	Anpassung an die Länge des Fangarms des Packers	19
8	Pflügen ohne Packer.....	20
9	TRANSPORT	20
10	Störungen, Ursachen und Abhilfe	21
	Stichwortverzeichnis.....	23

1 BESTIMMUNGSGEMÄßE VERWENDUNG



- Der Packerarm E3V darf nur an Lemken Pflügen Juwel und VariTansanit angebaut werden.
- Lesen und beachten Sie vor Inbetriebnahme die Betriebsanleitung und Sicherheitshinweise.
- Der Packerarm E3V ist ausschließlich für den üblichen Einsatz bei landwirtschaftlichen Arbeiten gebaut (bestimmungsgemäßer Gebrauch).
- Jeder darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht; das Risiko hierfür trägt allein der Benutzer.
- Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen.
- Der Packerarm E3V darf nur von Personen genutzt, gewartet und instand gesetzt werden, die hiermit vertraut und über die Gefahren unterrichtet sind.
- Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften sowie die sonstigen allgemein anerkannten sicherheitstechnischen, arbeitsmedizinischen und straßenverkehrsrechtlichen Regeln sind einzuhalten.
- Eigenmächtige Veränderungen an der Maschine schließen eine Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden aus.

2 ALLGEMEINES

2.1 Haftung

Es gelten grundsätzlich die „Geschäfts- und Lieferbedingungen“ der LEMKEN GmbH & Co. KG.

Die LEMKEN GmbH & Co. KG schließt Haftungsansprüche bei Personen- und Sachschäden aus, wenn diese auf eine oder mehrere der folgenden Ursachen zurückzuführen sind:

- nicht bestimmungsgemäße Verwendung des Gerätes, siehe auch Abschnitt „Bestimmungsgemäße Verwendung“,
- Nichtbeachten der Betriebsanleitung sowie der darin enthaltenen Sicherheitshinweise,
- eigenmächtige bauliche Veränderungen des Gerätes,
- mangelhafte Überwachung von Teilen, die Verschleiß unterliegen,
- nicht sachgemäß und nicht rechtzeitig durchgeführte Instandsetzungsarbeiten,
- die Verwendung anderer als originale Ersatzteile der LEMKEN GmbH & Co. KG,
- Katastrophenfälle durch Fremdeinwirkung und höhere Gewalt.

2.2 Gewährleistung

Es gelten grundsätzlich die „Geschäfts- und Lieferbedingungen“ der LEMKEN GmbH & Co. KG.

Die Gewährleistungsdauer beträgt ein Jahr ab dem Erhalt des Gerätes. Etwaige Störungen an dem Gerät beseitigen wir gemäß den LEMKEN-Gewährleistungsrichtlinien.

2.3 Urheberrecht

Im Sinne des Gesetzes gegen unlauteren Wettbewerb ist diese Betriebsanleitung eine Urkunde.

Das Urheberrecht davon verbleibt der

LEMKEN GmbH & Co. KG

Weseler Straße 5

D-46519 Alpen

Diese Betriebsanleitung ist für den Betreiber/Bediener des Gerätes bestimmt. Sie enthält Texte und Zeichnungen, die ohne ausdrückliche Genehmigung des Herstellers weder vollständig noch teilweise

- vervielfältigt,
- verbreitet oder
- anderweitig mitgeteilt werden dürfen.

Zu widerhandlungen verpflichten zu Schadensersatz.

2.4 Optionales Zubehör

LEMKEN-Geräte können mit optionalem Zubehör ausgestattet sein. Die Betriebsanleitung beschreibt im Folgenden sowohl Serienbauteile als auch optionale Zubehörteile.

Bitte beachten Sie: Diese sind je nach Ausrüstungsvariante unterschiedlich.

2.5 Begriffsdefinition

Packerarm	= Am Pflug zu montierender Arm
Fangarme	= Am Packer befindliche Arme
Fangtasche	= am Packerarm
Fangreserve	= Maß der Überlappung von Fangarm des Packers und Verriegelungsbolzen der Fangtasche des Packerarmes
Schwenkweg	= Maß der seitlichen Positionsveränderung des Verriegelungsbolzens zwischen der Arbeitsstellung und der Fangstellung
Länge des Fangarms	= Abstand zwischen dem Haken des Fangarmes und dem Drehpunkt des Fangarmes

3 IN DER BETRIEBSANLEITUNG VERWENDETE SYMBOLE

3.1 Gefährdungsklassen

In der Betriebsanleitung werden folgende Zeichen für besonders wichtige Informationen benutzt:

GEFAHR



Kennzeichnung einer unmittelbaren Gefährdung mit hohem Risiko, die Tod oder schwere Körperverletzung zur Folge hat, wenn sie nicht vermieden wird.

WARNUNG



Kennzeichnung einer möglichen Gefährdung mit mittlerem Risiko, die möglicherweise Tod oder schwere Körperverletzung zur Folge haben kann, wenn sie nicht vermieden wird.

VORSICHT



Kennzeichnung einer Gefährdung mit geringem Risiko, die leichte oder mittlere Körperverletzung oder Sachschäden zur Folge haben könnte, wenn sie nicht vermieden wird.

3.2 Hinweise



Kennzeichnung besonderer Anwendertipps und anderer besonders nützlicher oder wichtiger Informationen für effizientes Arbeiten sowie wirtschaftliche Nutzung.

3.3 Umweltschutz



Kennzeichnung besonderer Maßnahmen zu Recycling und Umweltschutz.

3.4 Kennzeichnung von Textstellen

In der Betriebsanleitung werden folgende Symbole für besondere Textstellen verwendet:

- Kennzeichnung von Arbeitsschritten
- Kennzeichnung von Aufzählungen

4 WARNHINWEISE

VORSICHT



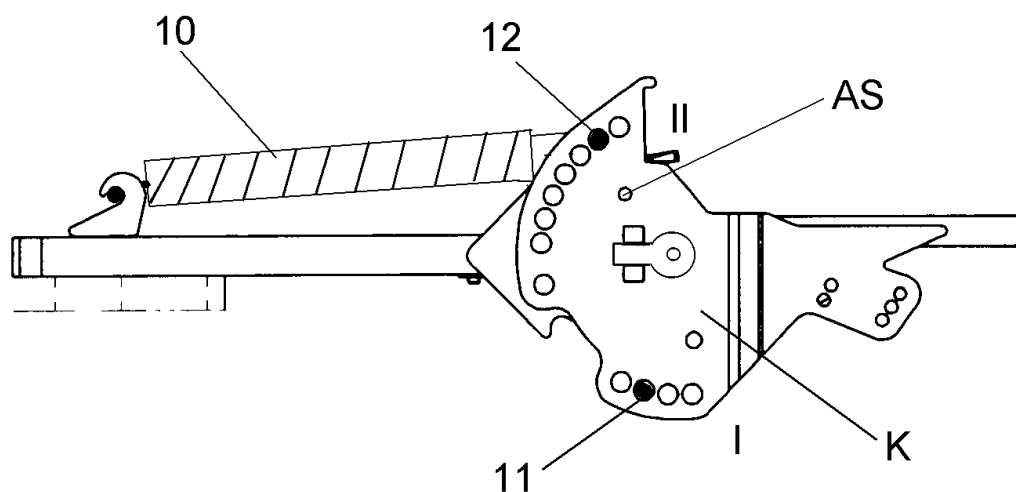
- Lesen und beachten Sie die "Sicherheits- und Schutzmaßnahmen" in der Betriebsanleitung des jeweiligen Pfluges.

Der Packerarm schwenkt durch Federkraft in die Fangstellung.

- Achten sie auf einen ausreichenden Sicherheitsabstand.
- Im Bereich der Schwenkkonsole (K) befinden sich Quetschstellen und Scherstellen.
- Die Feder (10) steht unter Federspannung.
- Sichern Sie die Bolzen (11) und (12) immer durch die mitgelieferten Klappstecker.
- Achten Sie darauf, dass die Anschlagschraube (AS) immer montiert ist.

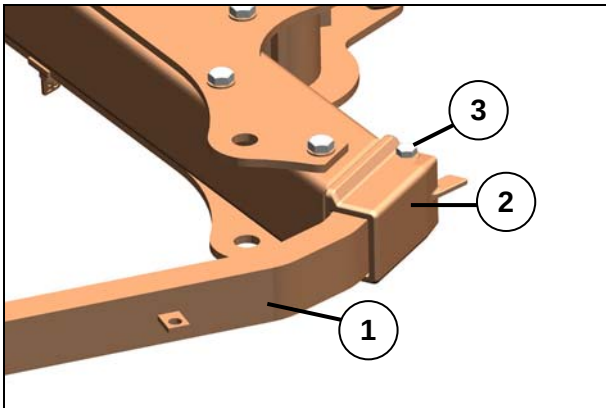
Sie verhindert ein Umschwenken des Packerarmes nach vorne.

E2V-04

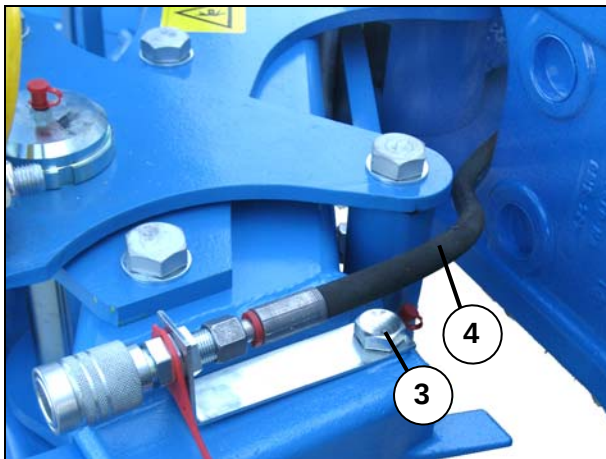


5 MONTAGE

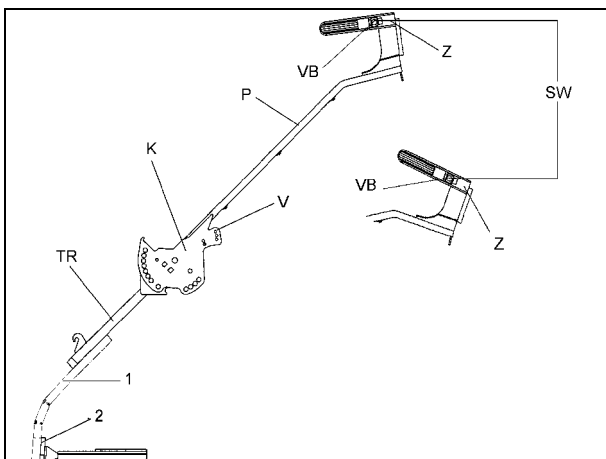
5.1 Allgemein



- Stecken Sie den Packerarm (1) vorne am Pflugrahmen in die Aufnahmetasche (2).

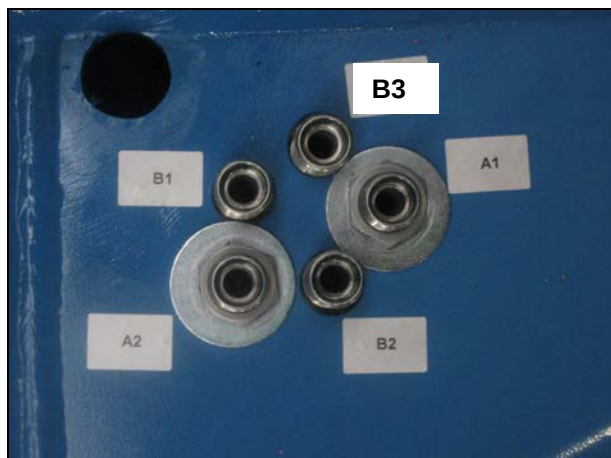


- Verlegen Sie den Hydraulikschlauch (4) des Auslösezyinders (Z) wie auf der Abbildung dargestellt.
- Sichern Sie die Anbringung mit Bolzen (3).
- Schließen Sie die Hydraulikleitungen an.

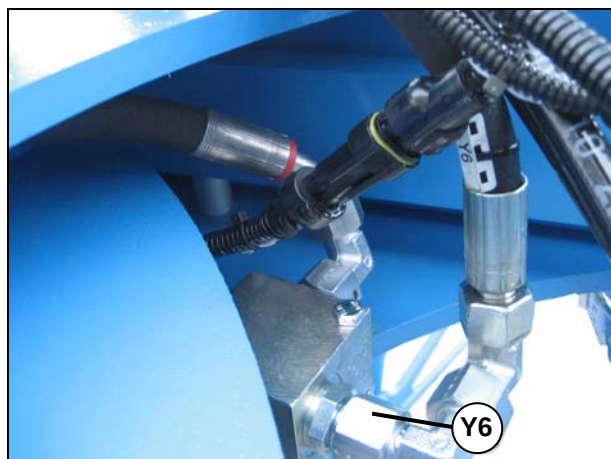


5.2 Hydraulischer Anschluss

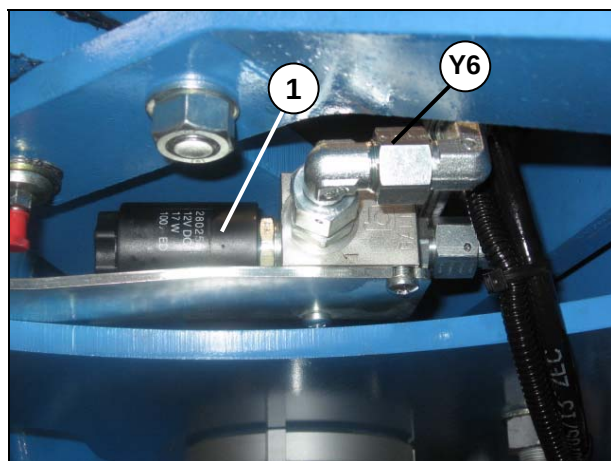
5.2.1 Juwel



Nebenstehende Anschlüsse befinden sich auf dem Pflugturm.



- Schließen Sie das Schlauchpaket an den Anschluss B3 über das 2/2 Wegeventil Y6 an.

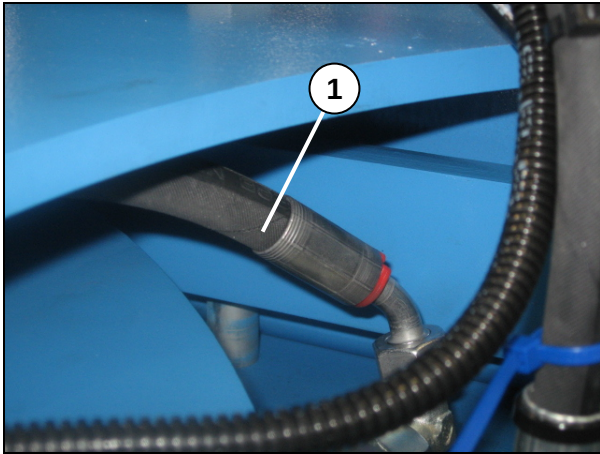


- Montieren Sie den Spulenkörper (1) so, dass die Kontakte in Fahrtrichtung nach vorne zeigen.

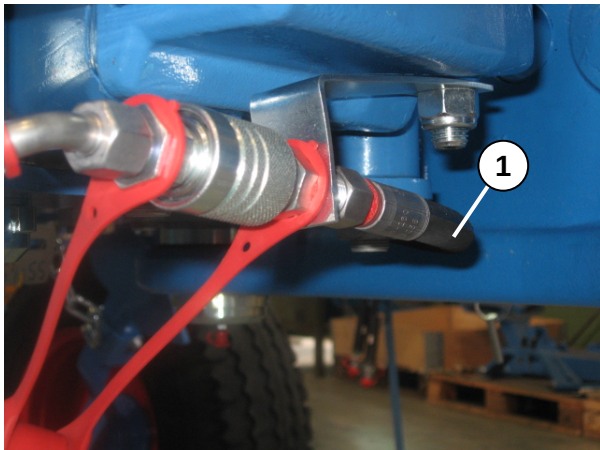
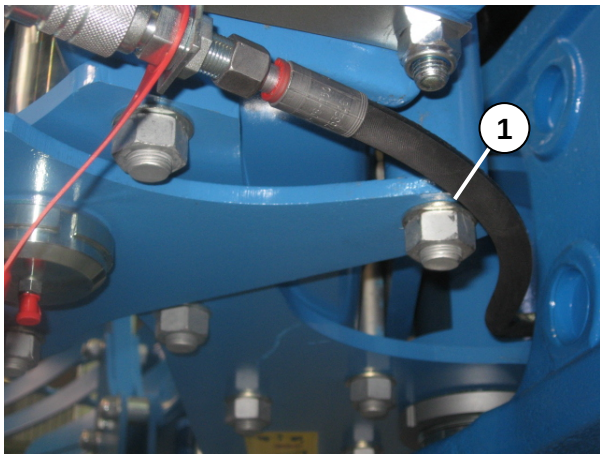
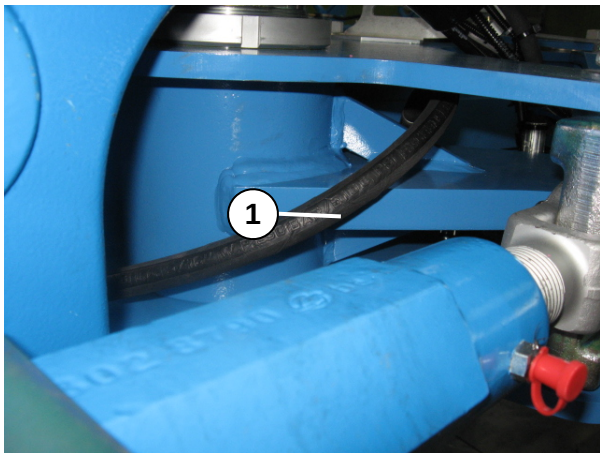
VORSICHT



Der Spulenkörper muss mit den Kontakten nach vorne montiert werden, da ansonsten das Kabel durch den Schmiernippel beschädigt werden kann.



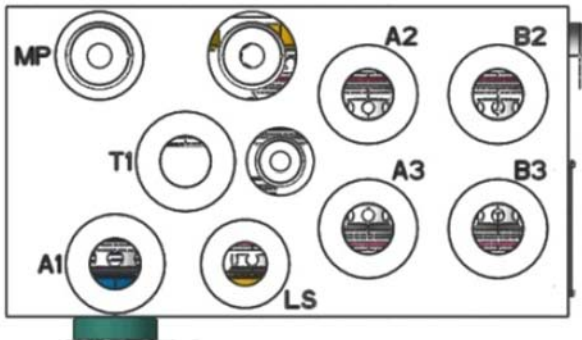
- Verlegen Sie den Hydraulikschlauch (1) wie auf nebenstehenden Abbildungen dargestellt.



5.2.2 VariTansanit

Der Hydraulikschlauch wird durch die Turmabdeckung zum Schlepper verlegt.

- Schließen Sie in Verbindung mit Isobus das Schlauchpaket an den Anschluss A3 an.

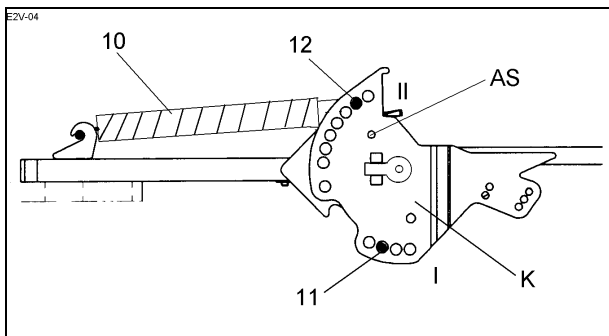


6 EINSATZ

Der Packerarm weist zwei Stelteinrichtungen auf:

- Stelteinrichtung (I) für die Einstellung der Arbeitsstellung bzw. des Führungspunktes.
- Stelleinrichtung (II) für die Einstellung der Fangstellung.

Die Fangstellung wird bei allen Pflügen mit hydraulischer Arbeitsbreitenverstellung automatisch eingestellt.



Der Packerarm schwenkt nach dem Fangen des Packers in seine Arbeitsstellung.

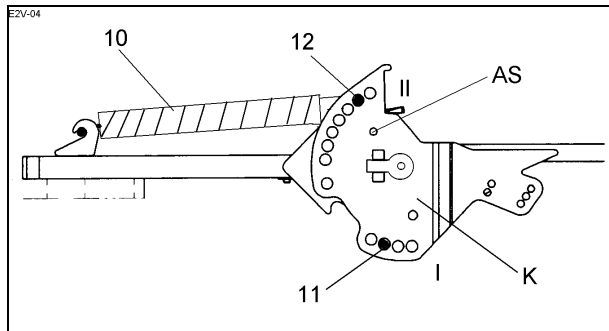
Nach dem Abkuppeln des Packers wird der Packerarm mit Hilfe der Feder (10) wieder zurück in seine Fangstellung geschwenkt.



Die Anschlagsschraube (AS) muss immer montiert sein, damit bei Fehlbedienungen der Packerarm nicht nach vorne umschwenken und dadurch Teile des Traktors beschädigen kann.

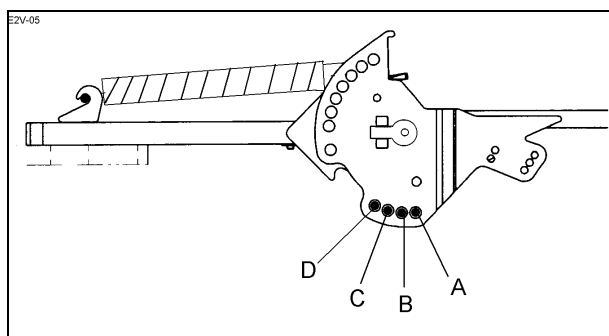
7 EINSTELLUNGEN

7.1 Arbeitsstellung (Führungspunkt)



Der Packer kann in vier unterschiedlichen Abständen zum Pflug geführt werden.

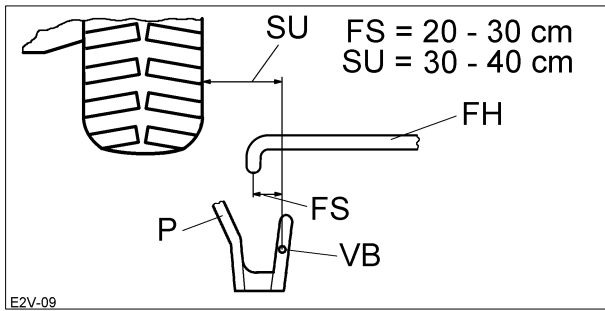
- Stecken Sie dazu den Bolzen (11) der Stelleinrichtung (I) in die entsprechende Bohrung A bis D.



Es ist die Arbeitsstellung zu wählen, bei der der Packer so dicht wie möglich neben dem Pflug geführt wird, jedoch nicht mit dem Pflug kollidiert.

- | | | |
|-----------|---|---|
| Bohrung A | = | geringster Abstand zwischen Pflug und Packer |
| Bohrung B | = | ca. 20 cm größerer Abstand als mit Bohrung A |
| Bohrung C | = | ca. 40 cm größerer Abstand als mit Bohrung A |
| Bohrung D | = | größter Abstand zwischen Pflug und Packer, ca. 60 cm größer als mit Bohrung A |

7.2 Fangstellung



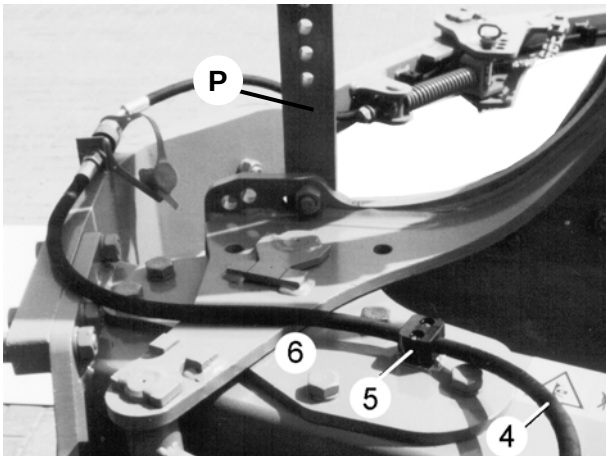
Die Einstellung der Fangstellung des Packerarmes (P) richtet sich nach der Arbeitsbreite des Pfluges, der Länge des Fangarmes (FH) des Packers und der Fangreserve (FS).

Die Fangreserve soll 20 - 30 cm betragen.

VORSICHT



Die Fangtasche mit Verriegelungsbolzen (VB) muss in Fangstellung 30 - 40 cm seitlich über den Traktor hinausragen. Dieser Überstand (SU) muss in der Fangstellung immer größer sein als die Fangreserve (FS).



- Die Länge des Fangarms (FH) muss der Arbeitsbreite des Pfluges plus der gewünschten Fangreserve abzüglich des Schwenkweges (SW) des Packerarmes (P) entsprechen.

Arbeitsbreite des Pfluges + Fangreserve - Schwenkweg = erforderliche Länge des Fangarms

Fangreserve (FS) = Maß der Überlappung von Fangarm (FH) des Packers und Verriegelungsbolzen (VB) der Fangtasche des Packerarmes (P)

Schwenkweg = Maß der seitlichen Positionsveränderung des Verriegelungsbolzens (VB) zwischen der Arbeitsstellung und der Fangstellung

Länge des Fangarms = Abstand zwischen dem Haken des Fangarmes (FH) und dem Drehpunkt des Fangarmes

Die Fangstellung wird mit Hilfe des Bolzens (12) eingestellt, der in eine der Bohrungen F bis L der Stalleinrichtung (II) gesteckt werden muss.

Bohrung F = engste Fangstellung (kürzester Schwenkweg (SW))

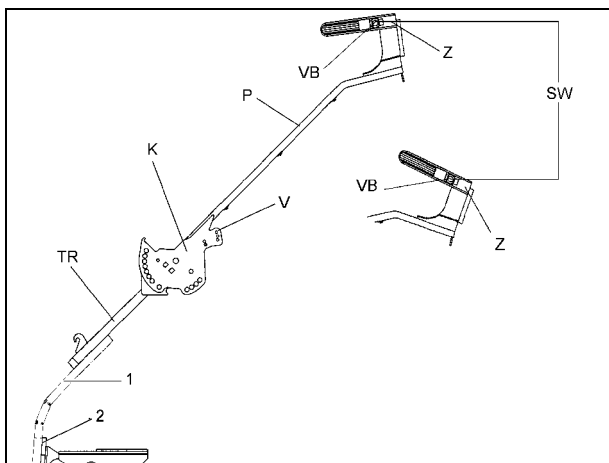
Bohrung L = weiteste Fangstellung (weitester Schwenkweg (SW))

7.3 Anpassung an die Länge des Fangarms des Packers

Wenn die Länge der Fangarme des Packers nicht passend eingestellt werden kann, so kann der Schwenkweg (SW) des Packerarmes vergrößert oder verkleinert werden, um dieses Manko auszugleichen.

Zu kurzer Fangarm => Schwenkweg (SW) vergrößern

Zu langer Fangarm => Schwenkweg (SW) verkleinern

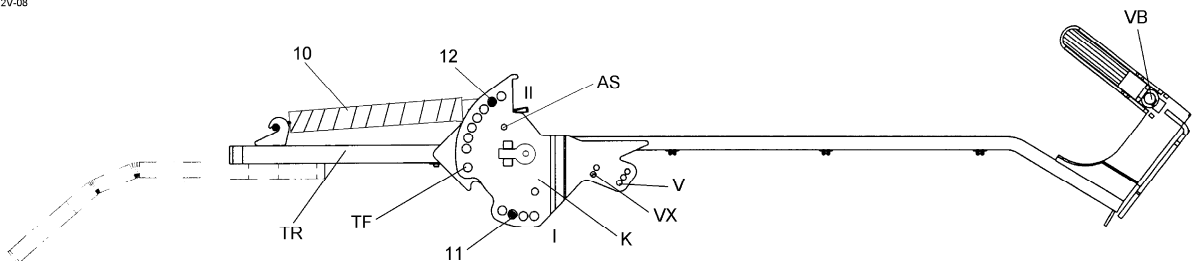


E2V-08

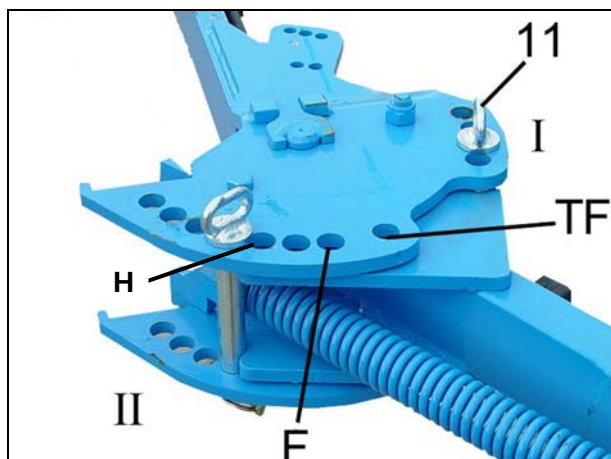
- Stellen Sie den Schwenkweg (SW) mittels Bolzen (12) ein.

Falls erforderlich, kann der Schwenkweg (SW) zusätzlich noch mit Hilfe des Bolzens (11) beeinflusst werden.

- Achten Sie dabei allerdings darauf, dass der Packer und sein Fanggestänge nicht mit dem Pflug kollidieren.



8 PFLÜGEN OHNE PACKER



Arbeitsstellung

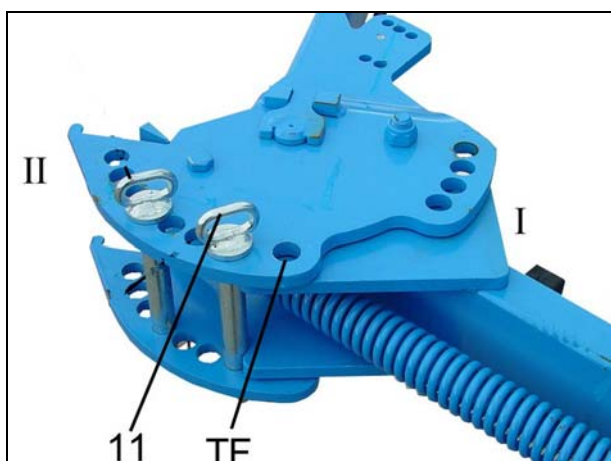
Falls ohne Packer gepflügt und der Packerarm nicht abgebaut werden soll:

- Schwenken Sie den Packerarm vollständig ein.

Der Packerarm ist dann so weit eingeschwenkt, dass er den Traktor nicht zu weit überragt, aber auch nicht die Pflugarbeit der Körper behindert.

- Verbinden Sie den Bolzen (11) mit der Bohrung (H) der Konsole.

9 TRANSPORT



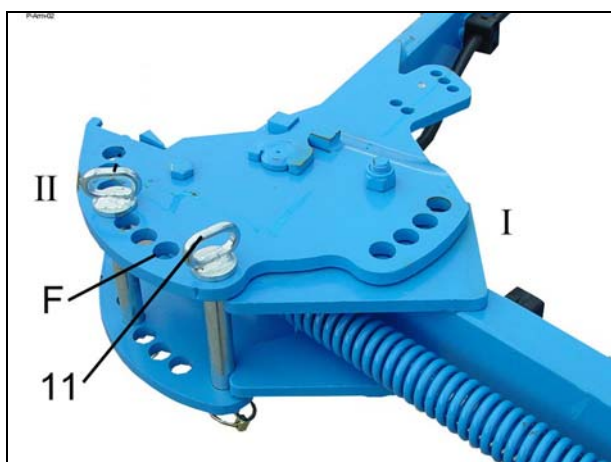
Pflügen ohne Packer

- Demontieren Sie den Bolzen (11) der Stalleinrichtung I.

- Schwenken Sie den Packerarm vollkommen ein.

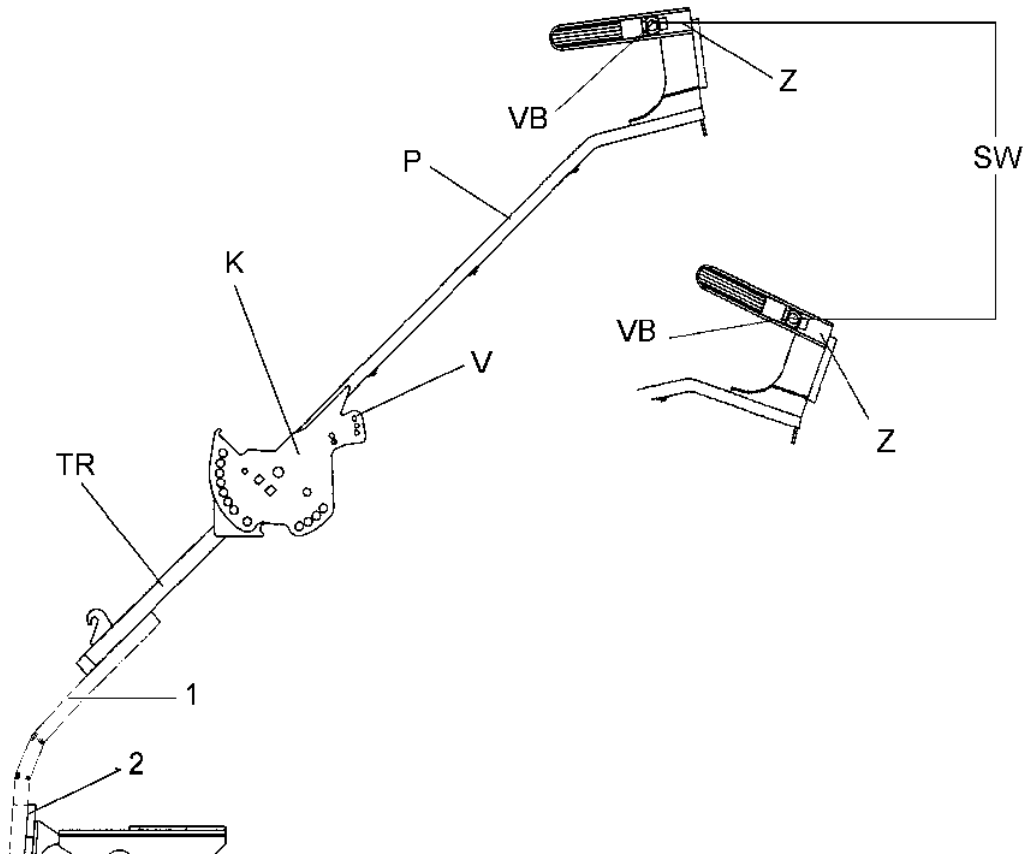
- Stecken Sie den Bolzen (11) danach in die Bohrung (TF).

- Sichern Sie den Bolzen (11) mit Klapstecker (13).



Transportstellung

10 STÖRUNGEN, URSACHEN UND ABHILFE



Störung: Der Packerarm schwenkt nicht weit genug aus, der Packer wird nicht gefangen.

Ursache: Der Schwenkweg (SW) des Packerarmes ist nicht ausreichend eingestellt bzw. die Fangarme des Packers sind zu kurz eingestellt worden.

Abhilfe: Fangarme länger einstellen oder Schwenkweg (SW) des Packerarmes vergrößern.

Störung: Der Packerarm schlägt gegen den Packer.

Ursache: Der Schwenkweg (SW) des Packerarmes ist zu groß eingestellt oder die Fangarme des Packers überragen den Packer nicht weit genug bzw. sind zu kurz eingestellt.

Abhilfe: Der Schwenkweg (SW) des Packerarmes muss reduziert werden. Der Überstand der Fangarme zum Packer muss vergrößert werden; er muss mindestens ca. 5 - 10 cm größer sein als die Fangreserve.

Störung: Die Fangarme reichen trotz korrekter Einstellung bis zur Furche und können vom Traktor überfahren werden.

Ursache: Die Fangarme sind zu lang und der Schwenkweg ist zu klein eingestellt.

Abhilfe: Länge des Fangarms kürzer einstellen bzw. Fangarme kürzen und den Schwenkweg des Packerarmes entsprechend vergrößern.

In Verbindung mit dem Lemken Variopack kann z. B. der Abstand des Packers zum Pflug durch Umhängen der Führungskette des Fangarmes oder durch Umschrauben der Packerringe vergrößert werden.

STICHWORTVERZEICHNIS

Arbeitsstellung	16
BESTIMMUNGSGEMÄßE VERWENDUNG	4
EINSATZ	15
EINSTELLUNGEN	16
Fangstellung	17
Gefährdungsklassen.....	8
Hydraulischer Anschluss	12
MONTAGE	11
Symbole.....	8